

Produktgruppe

005.500

Hilfen für Menschen in Notlagen

mit folgenden Produkten:

005.500.010
Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit

005.500.020
Leistungen an Asylbewerber

005.500.030
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

005.500.040
Unterbringung von Flüchtlingen, Aussiedlern, Obdachlosen und Nichtseßhaften

005.500.050
Hilfen für Schwerbehinderte

005.500.060
Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe

Haushalt: 100
 Produktbereich: 005
 Produktgruppe: 005.500

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Hilfen für Menschen in Notlagen



Stadt Bergisch Gladbach

Beschreibung	
Materielle Hilfen sowie Beratung und Förderung anspruchsberechtigter Personen nach dem SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz sowie Heranziehung Unterhaltspflichtiger	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz
Zielgruppen	
Anspruchsberechtigte Personen gemäß SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz, Schwerbehinderte im Arbeitsleben	

Personaleinsatz	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Stellenanteil	26,33	22,23

Handlungsfelder	
<ul style="list-style-type: none"> 1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft 2 - Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region 3 - Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt 5 - Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist 6 - Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung (einschließlich Gesundheitsversorgung) 9 - Familie, Kinder, Jugend 10 - Integration 	
Strategische Ziele	
<ul style="list-style-type: none"> 1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK) 2.6 Zur Erhöhung der städtischen Attraktivität achten wir auf das Umfeld, die Einkaufsqualität und das Stadtbild. (HSK) 3.2 Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt. 5.1 Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt. (HSK) 5.4 Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung. 6.2 Jeder erwerbsfähige Gladbacher und jede erwerbsfähige Gladbacherin erhalten einen Arbeitsplatz. Arbeits- und Wirtschaftsförderung werden miteinander verknüpft.) 9.1 Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. (HSK) 9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (HSK) 9.4 Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt. (HSK) 10.3 In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fordern ihre Integration in unsere Gesellschaft. 	

Haushaltsziele	
HSK 5.500.1:	Hilfebedürftigen Personen wird Lernmittelfreiheit als ergänzende Forderung zum SGB und AsylbLG gewährt. (besonders genderrelevant) 3
HSK 5.500.4:	Die angebotenen Unterkunftskapazitäten sind angepasst.

**Zielbezogene Kennzahlen**

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
<u>HSK5.500.1b)</u> Einsparpotential ggü. 2010 durch die Beschränkung der Förderung seit dem 1.1.2011	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000
<u>HSK5.500.4b)</u> Einsparung ggü. 2010 durch die Aufgabe der Unterkunft Richard-Zanders-Strasse zum 01.01.2011	€ 35.570	€ 35.570	€ 35.570	€ 35.570	€ 35.570
<u>HSK5.500.4c)</u> 27% einer Hausmeisterstelle	€ 16.200	€ 16.200	€ 16.200	€ 16.200	€ 16.200

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 02:

Erträge aus Zuweisungen des Landes im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (+ 441 T € ggü. 2014) sowie Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle (+ 25 T €).

Zeile 03:

Erträge aus Kostenbeiträgen und Rückzahlungen von Transferleistungen nach dem AsylbLG sowie der Ausgleichsabgabe nach SchwbG.

Zeile 04:

Erträge aus Benutzungsentgelten für Übergangsheime und Notunterkünfte (+ 718 T € ggü. 2014).

Zeile 05:

Privatrechtliche Erstattungsleistungen aufgrund von Schadensfällen und Übernahmen von Ausstattungsgegenständen (+ 19 T € ggü. 2014).

Zeile 13:

Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Übergangsheime und Notunterkünfte (+ 134 T € ggü. 2014).

Zeile 15:

- Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (laufende Leistungen, Grundleistungen in Form von Sachleistungen, Krankenhilfe) (+ 1.731 T € ggü. 2014).
- Hilfen für Schwerbehinderte, die durch die örtliche Fürsorgestelle bewilligt werden. Mehraufwendungen (+ 25 T €) durch die Weiterleitung der erhöhten Zuwendungen (Zeile 02)
- Mittel zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe.

Zeile 16:

Mieten für Sozialobjekte zur Unterbringung von Flüchtlingen, Aussiedlern, Obdachlosen und Nichtsesshaften. Sie werden im Wirtschaftsplan des FB 8 als Erträge gebucht (+ 573 T € ggü. 2014).

Haushalt: 100
Produktbereich: 005
Produktgruppe: 005.500

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Hilfen für Menschen in Notlagen



Stadt Bergisch Gladbach

Anmerkung:

Leistungen nach dem SGB XII werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt bewilligt und zur Auszahlung gebracht. Die Mittelveranschlagung und -bewirtschaftung findet jedoch im Haushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises statt. Die Belastung des städt. Haushalts erfolgt über die Kreisumlage.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 30

Investive Mittel zur Ausstattung der Übergangsheime



Teilergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	631.295	647.531	1.088.878	1.138.878	1.181.942	1.220.842
03. + Sonstige Transfererträge	58.479	31.003	34.103	34.625	35.158	35.701
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	548.487	560.000	1.278.000	1.405.000	1.405.000	1.405.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.969	20.274	39.274	39.274	39.274	39.274
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.697	0	3.156	3.156	3.156	3.156
07. + Sonstige ordentliche Erträge	76.107	110.052	75.498	75.498	75.498	75.498
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.342.034	1.368.860	2.518.909	2.696.431	2.740.028	2.779.470
11. - Personalaufwendungen	1.847.146	1.771.424	1.929.112	1.953.218	1.972.750	1.992.478
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	453.716	455.741	590.073	601.137	607.018	612.959
14. - Bilanzielle Abschreibungen	97.248	9.308	31.762	20.657	19.111	18.874
15. - Transferaufwendungen	1.230.717	1.859.120	3.615.401	4.106.636	4.181.154	4.257.163
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	462.106	402.960	976.120	976.250	976.383	976.516
17. = Ordentliche Aufwendungen	4.090.933	4.498.553	7.142.468	7.657.898	7.756.417	7.857.990
18 = Ordentliches Ergebnis	-2.748.899	-3.129.693	-4.623.559	-4.961.467	-5.016.389	-5.078.520
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	297	250	250	250	250	250
21. = Finanzergebnis	-297	-250	-250	-250	-250	-250
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.749.195	-3.129.943	-4.623.809	-4.961.717	-5.016.639	-5.078.770
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	63.077	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	-63.077	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-2.812.273	-3.129.943	-4.623.809	-4.961.717	-5.016.639	-5.078.770
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	500	500	500	500	500
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.812.273	-3.130.443	-4.624.309	-4.962.217	-5.017.139	-5.079.270

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.498	7.500	41.000	15.000	15.000	15.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.498	7.500	41.000	15.000	15.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.498	-7.500	-41.000	-15.000	-15.000	-15.000

Haushalt: 100
 Produktbereich: 005
 Produktgruppe: 005.500

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Hilfen für Menschen in Notlagen



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen								
7826000 50048001 : BGA Übergangsheime	5,0	23,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0
7827000 50048001 : BGA Übergangsheime	2,5	18,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0
30. = Investive Auszahlung	7,5	41,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-7,5	-41,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-7,5	-41,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0	0,0

Produktgruppe

005.510

Eigene soziale Dienste

mit folgenden Produkten:

005.510.010
Seniorenbüro

005.510.020
Betreuungsstelle

005.510.030
Versicherungsstelle

005.510.040
Heranziehung Unterhaltspflichtiger (gem. SGB II und SGB XII Kommunenübergreifend)

005.510.050
Betreuung von Flüchtlingen, Aussiedlern, Obdachlosen, Nichtseßhaften

005.510.060
Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Haushalt: 100
 Produktbereich: 005
 Produktgruppe: 005.510

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Eigene soziale Dienste



Beschreibung	
Beratung, Betreuung und Unterstützung von ratsuchenden Personen und Institutionen. Durchführung der Fachberatung, Vernetzung, Sicherung/Entwicklung der Infrastruktur	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	§ 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Gutachten zur Altenhilfeplanung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Zielvereinbarung Altenhilfe, Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz, § 93 SGB IV, § 33 SGB II i.V.m. Auftrag gem. §§ 6 SGB II i.V.m. § 88 SGB X zwischen Jobcenter Rhein-Berg, Bergisch Gladbach + Wermelskirchen, Landesaufnahmegesetz und Flüchtlingsaufnahmegesetz, Ordnungsbehördengesetz, BGB (Kapitel Mietrecht), Zivilprozessordnung, Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen, Gebührensatzung über die Nutzung von Übergangsheimen
Zielgruppen	
Personen und Institutionen mit verschiedenen Beratungsbedarfen	

Personaleinsatz	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Stellenanteil	12,65	12,57

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltssolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
5.1	Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt. (HSK)
5.4	Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung. (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 5.510.1	Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit geboten, sich über ihren Zugang zur Rentenberatung zu informieren. (besonders genderrelevant) 3
HSK 5.520.3:	Die Pflegeberatung ist an den RBK zurückübertragen (Wurde durch den Ratsbeschluss am 13.12.2011 aufgehoben.)

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
HSK5.510.1a)					
Zeitpunkt, zu dem die Rentenversicherungsstelle zur Informationsstelle umorganisiert ist	31.07.2012	31.07.2014	31.07.2014	31.07.2014	31.07.2014



HSK5.510.1b) Finanzielle Auswirkungen nur in Personalkosten (FB1) Reduzierung um 1 St. EG 9-13. und 0,5 St. m.D. + 1,0 * SK	€ 84.000	€ 84.000	€ 84.000	€ 84.000	€ 84.000
--	----------	----------	----------	----------	----------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 04:

Erträge aus der Verwaltungstätigkeit der Betreuungsstelle.

Zeile 06:

Veranschlagung des Finanzierungsanteils des Kreises aus der Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit bei Senioren- und Pflegeberatung nach dem SGB XII.

Zeile 13:

Aufwendungen für Veranstaltungen und sonstige Sachausgaben des Seniorenbüros und der Beauftragten der Stadt Bergisch Gladbach für Menschen mit Behinderung.

Sachaufwendungen im Rahmen ordnungsbehördlicher Maßnahmen (z.B. zur Unterbringung obdachloser Personen)

Zeile 15:

Transferaufwendungen im Rahmen des Aktionsplans zur UN - Behindertenrechtskonvention

Zeile 16:

Geschäftsaufwendungen für Seniorenbeirat, Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung und Betreuungsstelle

Erläuterungen zu den Personalkosten

Neben tariflichen Steigerungen sind auch Aufwendungen für befristete Beschäftigungen im Bereich Asyl geplant.

Außerdem steigt die Zuführung zur Rückstellung ATZ um ca. 50 T€.

Haushalt: 100
 Produktbereich: 005
 Produktgruppe: 005.510

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Eigene soziale Dienste



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	8.954	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.040	400	400	400	400	400
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	270	300	300	300	300	300
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	119.991	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.904	42.318	45.453	78.780	92.956	57.437
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	134.158	163.018	166.153	199.480	213.656	178.137
11. - Personalaufwendungen	786.478	880.965	1.020.102	1.009.695	1.019.792	1.029.990
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.594	28.510	28.540	28.570	28.601	28.632
14. - Bilanzielle Abschreibungen	2.052	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.276	29.000	29.000	29.000	29.015	29.030
17. = Ordentliche Aufwendungen	811.399	953.475	1.092.642	1.082.265	1.092.408	1.102.652
18 = Ordentliches Ergebnis	-677.240	-790.457	-926.489	-882.785	-878.752	-924.515
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-677.240	-790.457	-926.489	-882.785	-878.752	-924.515
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-677.240	-790.457	-926.489	-882.785	-878.752	-924.515
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-677.240	-790.457	-926.489	-882.785	-878.752	-924.515

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

005.520

Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft

mit folgenden Produkten:

005.520.010

Seniorenarbeit in fremder Trägerschaft

005.520.020

Integration von Migranten

005.520.030

Verbraucherberatung

Haushalt: 100
 Produktbereich: 005
 Produktgruppe: 005.520

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft



Beschreibung	
Förderung von sozialen Diensten in freier Trägerschaft im Bereich der Stadt Bergisch Gladbach durch Gewährung von Zuschüssen zur Gewährleistung von Beratungs- und Betreuungsleistungen für ihre Einwohnerinnen und Einwohner	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	§ 71 SGB XII, Zielvereinbarung Altenhilfe, § 27 Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Integrationsrates
Zielgruppen	
Träger von sozialen Diensten für die Einwohnerinnen und Einwohner von Bergisch Gladbach	

Personaleinsatz	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Stellenanteil	1,66	1,61

Handlungsfelder
<ul style="list-style-type: none"> 1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft 2 - Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region 8 - Schule/Bildung 9 - Familie, Kinder, Jugend 10 - Integration 11 - Kultur 12 - Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten 13 - Naherholung/Tourismus

Strategische Ziele
<ul style="list-style-type: none"> 1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK) 2.2 Wir denken und handeln sowohl zum Wohle der Stadt als auch regional; es wird getan, was der Region am meisten nützt. (HSK) 2.5 Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. 2.8 Wir haben funktionierende Zentrenstrukturen mit Haupt-, Mittel- und Nebenzentren, die bestimmte Aufgaben erfüllen. 8.3 Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt. 9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (HSK) 10.1 Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um. 11.1 Bergisch Gladbach hat eine lebendige und vielfältige Kulturszene mit regionaler und überregionaler Bedeutung, die die Bürgerinnen und Bürger anspricht. 12.2 Sportplätze und -einrichtungen sind bedarfsgerecht in allen Stadtteilen vorhanden. 13.2 Bergisch Gladbach ist attraktiv für die Freizeitgestaltung von Einwohnerinnen/Einwohnern und Gästen.

Haushaltsziele
<ul style="list-style-type: none"> HSK 5.520.1: Der Zuschuss an die Träger der Seniorenbegegnungsstätten ist reduziert. (besonders genderrelevant) 3 (Wurde durch Ratsbeschluss vom 03.07.2012 aufgehoben.) HSK 5.520.4: Die Existenz der Verbraucherberatungsstelle ist durch den Kreis sicher gestellt.

**Zielbezogene Kennzahlen**

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
<u>HSK5.520.4a)</u> Die bisherige Vereinbarung ist zum 31.12.2012 ausgelaufen. Die Finanzierung über den Kreis ist seit dem 01.01.2013 gesichert.					
<u>HSK5.520.4b)</u> Einsparung ggü. 2010	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 13:

Veranstaltungskosten des Integrationsrates sowie Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzepts

Zeile 15:

Zuschüsse an freie Träger zur Förderung der Seniorenbegegnungsstätten und der Internationalen Begegnungsstätte. Mehraufwendungen durch die Anpassung des Zuschusses aufgrund der Koppelung an die tarifliche Entwicklung (+ 7 T € ggü. 2014).

Zeile 16:

Geschäftsaufwendungen (Sachausgaben) des Integrationsrats, des Seniorenbeirats und Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzepts

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich durch einen Personalersatz, der für einen Altersteilzeitfall geplant werden musste.

Haushalt: 100
 Produktbereich: 005
 Produktgruppe: 005.520

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.288	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	15.809	12.595	6.028	12.287	36.367	36.670
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	25.097	12.595	6.028	12.287	36.367	36.670
11. - Personalaufwendungen	127.676	125.949	143.720	163.155	164.786	166.434
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.345	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	372.367	362.607	370.058	376.714	380.119	383.558
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.836	27.101	27.101	27.101	27.101	27.101
17. = Ordentliche Aufwendungen	540.224	534.657	559.879	585.970	591.006	596.093
18 = Ordentliches Ergebnis	-515.127	-522.062	-553.851	-573.683	-554.639	-559.423
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-515.127	-522.062	-553.851	-573.683	-554.639	-559.423
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-515.127	-522.062	-553.851	-573.683	-554.639	-559.423
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-515.127	-522.062	-553.851	-573.683	-554.639	-559.423

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

005.530

Grundsicherung für Arbeitssuchenden

mit folgendem Produkt:

005.530.010
Grundsicherung für Arbeitssuchende

Haushalt: 100
 Produktbereich: 005
 Produktgruppe: 005.530

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Grundsicherung für Arbeitssuchende



Beschreibung	
Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind nach § 6 SGB II die Bundesagentur für Arbeit, sowie die kreisfreien Städte und Landkreise. Im Rahmen des Vertrages über die Beauftragung zur Erledigung von Aufgaben nach dem SGB II zwischen den Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises und der Agentur für Arbeit übernimmt das Jobcenter Rhein-Berg die Aufgaben nach § 4 SGB II (Beratung und umfassende Unterstützung mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit, Geldleistungen zur Eingliederung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit Ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen, Sachleistungen)	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	SGB II, Vertrag über die Beauftragung zur Erledigung von Aufgaben nach dem SGB II
Zielgruppen	
Leistungsberechtigte im Sinne des § 7 SGB II	

Personaleinsatz	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Stellenanteil	0,00	0,00

Handlungsfelder
Strategische Ziele

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Die Aufgabe "Grundsicherung für Arbeitssuchende" wird durch das Jobcenter Rhein-Berg wahrgenommen.
Die SGB II-Leistungen an die Hilfeempfänger werden im Haushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises veranschlagt und wirken sich über die Kreisumlage auf den städt. Haushalt aus.
Gemäß Beauftragungsvertrag zwischen Jobcenter Rhein-Berg und Stadt betreibt die Stadt Bergisch Gladbach das Kundencenter Bergisch Gladbach zur Leistungsgewährung SGB II. Bei Vertragsabschluss haben verschiedene Dienstherren Personal in diese Organisationseinheit eingebracht.
Die Personalkostenerstattungen und -aufwendungen werden in Produkt 001.110.010 veranschlagt.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	1.640	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.640	0	0	0	0	0
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.640	0	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.640	0	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.640	0	0	0	0	0
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.640	0	0	0	0	0

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0